

Aus der Rhein-Mosel
Ausgabe Rhein-Mosel
Donnerstag, 5. März 2015
Seite 61
Blick aktuell

Förderschule an der Untermosel

Schwerdonnerstag in der Förderschule

Das Mohnenpaar und Gefolge aus Kobern-Gondorf kam zu Besuch



Der Schulleiter nahm es mit Humor, als die Mohnen ihm an die Krawatte gingen. Foto: privat

Niederfell. Hoher Besuch - das Mohnenpaar und Gefolge aus Kobern-Gondorf hatte sich angekündigt und so versammelten sich alle Schüler/ -innen und Lehrkräfte in der karnevalistisch geschmückten Werkstufe, um gemeinsam Karneval zu feiern. Nach einer kurzen Aufwärmphase, schließlich war es erst kurz nach 8 Uhr, konnten die Mohnen gebührend mit viel Helau empfangen und begrüßt werden. Die kleine Sitzung startete. Los ging es mit einem Mitmachlied, welches das Mohnenpaar Ulli I. & Tanja I. und ihr

Gefolge mit Bravour meisterten. Danach konnten sich die Mohnen erst einmal ausruhen.

Die Jungs waren aber wirklich zu süß

Die Unterstufe verzauberte ihr Publikum mit einem Gardetanz. Die Jungs waren aber wirklich zu süß in ihren Gardekostümen. Sie ernteten viel Applaus und eine Rakete für ihre super Leistung. Damit auch alle bei Laune und fit blieben nochmals ein Mitmachlied. Danach stellte die Werkstufe ihren selbst gedrehten Film zum Lied

„Happy“ von Pharell William vor. Die Schüler und Lehrer überraschten mit kreativen Kostümen, Choreografien und Einfallsreichtum, somit wurde auch hier eine Rakete gestartet.

Der Schlips muss ab

Jetzt waren die Mohnen an der Reihe. Die Obermohn Ulli I. und Mohnenrich Tanja I. begrüßten ihr närrisches Volk und lobten sie für die gelungenen Vorführungen und honorierte es mit Pins und Süßigkeiten für Alle! Danach musste der Schulleiter dran glauben! Das Mohnenpaar, mit Hilfe von Elisa, zeigte ihre volle Macht an diesem Tag und schnitten Herrn Schroerlückes Krawatte ab. Natürlich nahm er es mit Humor und erhielt als Entschädigung ein Bützchen vom Mohnenpaar. Nachdem die Machtverhältnisse geklärt waren, zeigte das Gefolge eindrucksvoll, was es kann, und führte einen bewegungsreichen, manchmal auch beängstigenden und lustigen Vortrag mit dem Titel: „Wenn ich nicht auf der Bühne wär“ vor. Natürlich konnte man diese Leistung nur mit einer Rakete und einem selbst gebastelten Orden honorieren. Die Verleihung des Ordens übernahm der Gardemajor Luca gekonnt und mit viel Charme. Danach musste man sich leider mit dem Fliegerlied von den Mohnen verabschieden. Doch es ging danach noch stimmungsvoll weiter. Fazit des Tages: „Es war so ein schöner Tag, la la la la ...!“